

## Target 2.a – Inhalt Final – Layoutierung in Fertigstellung

### Inhalt

Tabellenverzeichnis .....	2
C.X.1 Investitionen erhöhen, internationale Zusammenarbeit verstärken.....	2
C.X.5.1 Beschreibung und Kontextualisierung der Zielsetzungen des Targets.....	2
C.X.5.2 Ist-Zustand in Österreich .....	3
C.X.5.3 Systemgrenzen von Target 2.a .....	3
C.X.5.4 Kritik an Target 2.a.....	4
C.X.5.5 Kritik an Indikatoren von Target 2.a .....	4
C.X.5.6 Potenzielle Synergien und Widersprüche zwischen Target 2.a und anderen Targets bzw. SDGs	5
C.X.5.7 Optionen zu Target 2.a .....	5
Literatur .....	5
Team, das an diesem Target-Kapitel mitgearbeitet hat.....	6

## Target 2.a

1  
2  
3

### 4 Tabellenverzeichnis

5 **Tab. T\_02.a\_01:** Gegenüberstellung der Indikatoren des Targets 2.a. auf Ebene der Vereinten Nationen  
6 (UN), der Europäischen Union (EU) und National (Bundeskanzleramt von Österreich). Quelle: Eigene  
7 Darstellung. // **Tab. T\_02.a\_01:** Comparison of indicators of target 2.a. by the United Nations (UN), the  
8 European Union (EU) and on the national level (Federal Chancellery Austria). Source: Own illustration. .. 4

9  
10

### 11 C.X.1 Investitionen erhöhen, internationale Zusammenarbeit 12 verstärken

13

14 2.a Die **Investitionen in die ländliche Infrastruktur**, die **Agrarforschung** und **landwirtschaftliche**  
15 **Beratungsdienste**, die **Technologieentwicklung** sowie Genbanken für Pflanzen und Nutztiere erhöhen,  
16 unter anderem durch **verstärkte internationale Zusammenarbeit**, um die landwirtschaftliche  
17 Produktionskapazität in den Entwicklungsländern und insbesondere den am wenigsten entwickelten  
18 Ländern zu verbessern.

19

### 20 C.X.5.1 Beschreibung und Kontextualisierung der Zielsetzungen des Targets

21

22 Aufgrund der globalen Zielsetzung sind die SDGs nur erfolgreich, wenn diese international erreicht werden.  
23 Das erfordert ein erhöhtes Maß an internationaler Zusammenarbeit und Unterstützung, v.a. von Seiten  
24 der einkommensstarken Länder.

25 Eine landwirtschaftliche Produktivitätssteigerung in Ländern des globalen Südens ist notwendig, um einer  
26 steigenden Population gerecht zu werden. Neue Lösungen für Herausforderungen einer resilienten  
27 Landwirtschaft können durch Förderung von Investitionen in den ländlichen Raum, Agrarforschung, und  
28 Technologieentwicklung in der Landwirtschaft gefunden werden. Wesentlich dabei ist die Verstärkung der  
29 internationalen Zusammenarbeit, um Länder des globalen Südens zu unterstützen.

30 Eine Vielzahl an globalen Instituten setzen Initiativen, um verschiedene Aspekte des globalen  
31 Ernährungssystems im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und zur Bekämpfung von Hunger zu  
32 bearbeiten. Diese sind mit privaten und öffentlichen Mitteln finanziert, jedoch sind diese Mittel  
33 unzureichend, um die vielseitigen Zielsetzungen zu erreichen (Rampa, Dekeyser, Alders & Dar, 2019).  
34 Unterschiedliche Berechnungen zeigen das Ausmaß an benötigten Förderungen, um SDG 2 zu erreichen.  
35 Der höchste Wert mit 265 Milliarden US-Dollar im Jahr bis 2030 kommt aus Berechnungen von der

36 *Ernährungs-, und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), dem Internationaler Fonds*  
37 *für Landwirtschaft und Entwicklung (IFAD) und dem Welternährungsprogramm (WFP) in 2015 (basierend*  
38 *auf Investitionen, um Armut zu bekämpfen und zur Unterstützung vom ländlichen Raum) (FAO, IFAD und*  
39 *WFP, 2015). Nach dem Internationalen Food Policy Research Institute (IFPRI) sind Investitionen in*  
40 *Agrarforschung, Ressourcennutzung und Infrastruktur im Ausmaß von 52 Milliarden US-Dollar pro Jahr bis*  
41 *2030 notwendig, um die landwirtschaftliche Produktivität in Anbetracht der drohenden Klimakrise zu*  
42 *erhöhen und den globalen Hunger zu bekämpfen. Diese Berechnung würde jedoch bedeuten, dass immer*  
43 *noch 5 % der globalen Bevölkerung hungrig bleiben (höherer Anteil in Afrika) (Mason D'-Croz, Sulser,*  
44 *Wiebe, Rosegrant, Lowder, Nin-Pratt et al., 2019). Der tatsächlich bereitgestellte Betrag von ca. 13*  
45 *Milliarden in 2017 ist unzureichend, um die international vereinbarten Ziele zu erreichen (Rampa et al.,*  
46 *2019).*

47 Österreich liegt weit unter dem Ziel, 0,7 % des Bruttoinlandproduktes (BIP) für öffentliche  
48 Entwicklungshilfe bereitzustellen, bzw. ist die Menge eher rückläufig (Statistik Austria, 2020).

49

### 50 **C.X.5.2 Ist-Zustand in Österreich**

51 Im Indikatorenbericht der *Statistik Austria* sind die Indikatoren für dieses Target nicht abgebildet. Die  
52 staatlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Land-, und Forstwirtschaft sind gesunken und  
53 liegen unter dem europäischen Durchschnitt. 2010 betrug besagte staatliche Ausgaben 4,7  
54 Euro/Einwohner\_in, im Jahr 2018 waren es 4,4 Euro/Einwohner\_in, während der europäische  
55 Durchschnitt im Jahr 2018 bei 6,3 Euro/Einwohner\_in lag (Statistisches Amt der Europäischen Union  
56 (Eurostat), 2020). Die gesamt offiziellen Mittel (für Entwicklungshilfe und andere offizielle Mittel) für den  
57 Agrarsektor ergaben im Jahr 2019 19,2 Millionen Euro. Österreich befindet sich Mittelfeld der EU bei den  
58 Ausgaben für die Entwicklungszusammenarbeit, gemessen am BIP (Organisation für Wirtschaftliche  
59 Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), 2020) und liegt unter den zugesagten und in den SDGs  
60 geforderten 0,7 % vom BIP. Zusätzlich ist zu erwähnen, dass sich die genannten Zahlen für Forschung im  
61 Bereich Land-, und Forstwirtschaft auf die gesamten österreichischen Forschungsaufwendungen beziehen  
62 und keinen Aufschluss darüber geben, wie viel davon entwicklungspolitisch relevant ist. Dies wirkt sich  
63 zusätzlich erschwerend auf die Überprüfung der Zielerreichung des SDG 2 aus.

### 64 **C.X.5.3 Systemgrenzen von Target 2.a**

65

66 Im Wesentlichen wird von dem Verständnis ausgegangen, welches durch die Targetbeschreibung gegeben  
67 ist. Zur Erreichung des Targets wird entsprechend der Agenda von einem Zeithorizont bis 2030  
68 ausgegangen. Dieses Target fordert die Umsetzung nationaler Maßnahmen für globale Wirkung. Wichtig  
69 für dieses Target sind auch die Targets der SDG 17, insbesondere in Bezug auf eine Erhöhung der  
70 Finanzierung, des Technologietransfers und des Kapazitätsaufbaus für internationale  
71 Entwicklungszusammenarbeit.

72

73 **C.X.5.4 Kritik an Target 2.a**

74  
75 Das Target stellt einen wesentlichen Beitrag des SDG 2 zur Erreichung des Grundsatzes *'leave no one*  
76 *behind'* dar. Dafür ist die verstärkte internationale Zusammenarbeit notwendig, welche im Target erwähnt  
77 wird. Die Internationale Zusammenarbeit ist jedoch zentral zur Erreichung der davor genannten Punkte  
78 (Erhöhung der Investitionen in ländliche Infrastruktur, Agrarforschung, Beratungsdienste und  
79 Technologieentwicklung). Das Target sollte daher verstärkt auf die Verantwortung jedes einzelnen Staates  
80 eingehen, um wirkungsvolle Rahmenbedingungen zu schaffen.

81 Zusätzlich bleibt in diesem Target eine global ungleiche Verteilung der Wertschöpfung außer Acht.  
82 Dorninger et al. (2021) zeigen in ihrer Berechnung, dass über die Hälfte der monetären Wertschöpfung  
83 (gemessen an *Trade in Value added* (TiVa)) in Ländern mit hohem Einkommen erzeugt wird, während die  
84 Ressourcen (Land, Materialien, Energie und Arbeit) größtenteils von anderen Ländern (mit geringerem  
85 Einkommen) bereitgestellt werden. Ohne eine Behebung dieser Ungleichheit wird eine gesteigerte  
86 Produktionskapazität in Ländern des globalen Südens nicht zur weltweiten Erreichung des SDGs führen.

87

88 **C.X.5.5 Kritik an Indikatoren von Target 2.a**

89

90 **Tab. T\_02.a\_01:** Gegenüberstellung der Indikatoren des Targets 2.a. auf Ebene der Vereinten Nationen (UN), der  
91 Europäischen Union (EU) und National (Bundeskanzleramt von Österreich). Quelle: Eigene Darstellung. // **Tab.**

92 **T\_02.a\_02:** Comparison of indicators of target 2.a. by the United Nations (UN), the European Union (EU) and on the  
93 national level (Federal Chancellery Austria). Source: Own illustration.

UN-Indikatoren	Eurostat Indikatoren	Bundeskanzleramt Indikatoren
2.a.1 <i>The agriculture orientation index for government expenditures</i>	Staatliche Unterstützung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Landwirtschaft	2.a.1. Ausgaben für Land- und Forstwirtschaft (ohne Ausgaben für ländliche Infrastruktur und landwirtschaftliche Forschung)
2.a.2 <i>Total official flows (official development assistance plus other official flows) to the agriculture sector</i>		2.a.2. Die gesamten offiziellen Mittel (offizielle Entwicklungshilfe und andere offizielle Mittel) für den Agrarsektor

94

95 Die Indikatoren (vgl. Tabelle 02.a\_01) zeigen die nationalen und globalen Beiträge zum Target, jedoch  
96 geben sie keinen Einblick in eine Steigerung der Produktionskapazität der Landwirtschaft in  
97 Entwicklungsländer und auch nicht inwiefern ländliche Infrastruktur, Agrarforschung,  
98 Technologieentwicklung oder Beratungsdienste, durch diese Finanzierungen unterstützt werden.

99

### 100 C.X.5.6 Potenzielle Synergien und Widersprüche zwischen Target 2.a und 101 anderen Targets bzw. SDGs 102

103 Synergien bestehen mit mehreren anderen SDGs wie z.B. SDG 4.7 und 17.2.

104 Eine Investition in die landwirtschaftliche Produktionskapazität kann zudem einen großen Beitrag zur  
105 Bekämpfung von Armut leisten und somit und somit Ziele 1 und 10 unterstützen.

106

### 107 C.X.5.7 Optionen zu Target 2.a 108

- 109 • Beitrag Österreichs zur globalen Ernährungssicherheit und einer resilienten Landwirtschaft  
110 [Option 2.07];
- 111 • Rolle Österreichs in internationalen Partnerschaften durch Fokus auf Multilateralismus stärken:  
112 Steigerung der Mittel für internationale Organisationen und Programme [Option 17.1];
- 113 • Global Studies an österreichischen Universitäten institutionalisieren [Option 17.2];
- 114 • Wissenschafts- und Technologiekooperationen mit Ländern des Globalen Südens ausbauen und  
115 stärken (Fokus Afrika) [Option 17.3].

## 116 Literatur 117

118 Dorninger, C., Hornborg, A., Abson, D., von Wehrden, H., Schaffartzik, A., Giljum, S. et al. (2021). Global  
119 patterns of ecologically unequal exchange: Implications for Sustainability in the 21<sup>st</sup> century.  
120 *Ecological Economics*, 179, 106824. <https://doi.org/10.1016/j.ecolecon.2020.106824>

121 Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), International Fond für  
122 Landwirtschaft und Entwicklung (IFAD) und dem Welternährungsprogramm (WFP). (2015).  
123 Achieving Zero Hunger: the critical role of investments in social protection and agriculture. Rome:  
124 FAO. <http://www.fao.org/3/a-i4951e.pdf> [29.10.2020].

125 Mason D'-Croz, D., Sulser, T.B., Wiebe, K., Rosegrant, M. W., Lowder, S.K., Nin-Pratt, A. et al. (2019).  
126 Agricultural investments and hunger in Africa modeling potential contributions to SDG2 – Zero  
127 Hunger. *World Development*, 116, 38-53. <https://doi.org/10.1016/j.worlddev.2018.12.006>

128 Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). (2020). Development  
129 Cooperation Profiles – Austria. [https://www.oecd-ilibrary.org/sites/2dcf1367-  
130 en/1/3/2/2/index.html?itemId=/content/publication/2dcf1367-  
131 en&csp=177392f5df53d89c9678d0628e39a2c2&itemIGO=oecd&itemContentType=book#section-  
132 d1e5326](https://www.oecd-ilibrary.org/sites/2dcf1367-en/1/3/2/2/index.html?itemId=/content/publication/2dcf1367-en&csp=177392f5df53d89c9678d0628e39a2c2&itemIGO=oecd&itemContentType=book#section-d1e5326)

133 Rampa, F., Dekeyser, K., Alders, R. & Dar, O. (2019). *The global institutional landscape of food and  
134 agriculture: How to achieve SDG 2*. ECDPM and Chatham House Discussion Paper.  
135 [https://ecdpm.org/publications/global-institutional-landscape-food-agriculture-achieve-sdg-2/  
136 \[8.7.2021\].](https://ecdpm.org/publications/global-institutional-landscape-food-agriculture-achieve-sdg-2/)

137 Statistik Austria (2020). Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung in Österreich - SDG-Indikatorenbericht.  
138 Wien: Statistik Austria.  
139 [https://www.statistik.at/web\\_de/services/publikationen/1/index.html?includePage=detailedView&](https://www.statistik.at/web_de/services/publikationen/1/index.html?includePage=detailedView&sectionName=UN+Agenda+2030+Monitoring+%26+Indikatoren&pubId=784)  
140 [sectionName=UN+Agenda+2030+Monitoring+%26+Indikatoren&pubId=784](https://www.statistik.at/web_de/services/publikationen/1/index.html?includePage=detailedView&sectionName=UN+Agenda+2030+Monitoring+%26+Indikatoren&pubId=784) [13.11.2020].

141 Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat). (2020). Government support to agricultural  
142 research and development.  
143 [https://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&plugin=1&language=en&pcode=sdg\\_02\\_30](https://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&plugin=1&language=en&pcode=sdg_02_30)  
144 [30.10.2020].

145

## 146 **Team, das an diesem Target-Kapitel mitgearbeitet hat**

147

### 148 **Autor\_innen:**

149 Voigt, Charlotte (*Institut für Entwicklungsforschung, Studentin*)

150

### 151 **Reviewer\_innen:**

152 Hundscheid, Laura (*Institut für Entwicklungsforschung*); Melcher, Andreas (*Institut für*  
153 *Entwicklungsforschung*)

154